



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
1886**

38 (27.3.1886)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-2947](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-2947)

# General-Anzeiger



## der Stadt Mannheim und Umgebung.

Abonnement: 30 Pfg. monatlich, Bringerlohn 5 Pfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postausschlag M. 1.15 pro Quartal.

Unpolitisches und unparteiisches Anzeigenblatt.

Inserate: Lokal-Inserat: 10 Pfg. p. Zeile, Ausw. Inserat: 20 Pfg. p. Zeile, Einzel-Nummern 2 Pfennig.

### Stammholz-Versteigerung.

Montag den 29. März l. Jrs., Nachmittags 3 Uhr



läßt die Gemeinde Leutershausen aus ihrem Walde beim Ort folgendes Stammholz in Rathhaus versteigern, nämlich:

- 27 Eichen,
- 4 Rothbuchen,
- 8 Birken,
- 3 Kirschbäume,
- 3 Erlen,
- 5 Linden und
- 7 Eichenstangen.

Leutershausen, den 25. März 1886. Das Bürgermeisteramt Pfisterer.

### Maurer-Steinhauer- und Gypser-Zachverein Mannheim und Umgegend.

Samstag, 28. März, Nachmitt. 3 Uhr  
Deffentl. Maurerverammlung im Gasthaus zur Rose in Wallstadt.

### Centr.-Kranken- & Sterbefälle der deutschen Wagenbauer.

Samstag den 27. März d. Jrs., Abends 8 Uhr  
Entrichtung der Beiträge und Aufnahme neuer Mitglieder im Lokal U 2, 7.

### Bezirks-Gewerkverein der Fabrik- und Hand-Arbeiter.

Mannheim l. Samstag den 27. März 1886: Ortsvereins-Versammlung

### Maurer-Steinhauer- und Gypser-Zachverein.

Montag 29 März, Abends 8 Uhr  
Mitglieder-Versammlung im Lokal Laver T 2, 7.

### Männergesang-Verein.

Freitag Abends 9 Uhr: Gesamt-Prob.

### Sparkasse für Landgemeinden in Seidelberg.

Sparsparlagen können Dienstag, Donnerstag und Samstag gemacht werden.

### Bertrreter-Gesuch.

Eine alte deutsche Lebensversicherung, die gut eingeführt ist, sucht einen tücht. energischen Vertreter

## Geschäfts-Aufgabe.

Wegen Vermietung sämtlicher Lokalitäten verkaufe ich mein

### Möbel-, Spiegel- & Polsterwaaren-Lager

zu enorm billigen Preisen vollständig aus.

# Isidor Ettlenger, D 3, 11 1/2

### Extrafine Salatöle

süß, angenehm schmeckend, bei höchstem Fettgehalt, per Liter 75, 100 und 1,20.

### Prima Obstgelees

per Pfund 28 Pfg.

# Gebr. Koch,

R 4, 20. — F 5, 10. — H 1, 14.

### Geschäftseröffnung & Empfehlung G 4, 12.

Einer verehrlichen Nachbarschaft, sowie meinen Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich unter Heutigem in

### G 4, 12 ein Milch- und Viktualien-Geschäft

eröffnet habe.

Es wird stets mein eifriges Bestreben sein, durch gute Waare, reelle Bedienung mit dem Vertrauen meiner Kunden zu erwerben und zu wahren.

Um geneigten Zuspruch bittend

### Frau Louise Sauer.

Mannheim, den 27. März 1886.

## AHORN & RIEL

### Tapeten-Lager.

Heldelberg, Mannheim, Alte Bergheimerstr. Nr. 1, Altera M 2 Nro. 8.

### Tapeten und Tapeten-Decorationen

von den einfachsten Naturells an bis zu den hochfeinsten Nouveautés in Matt, Gold, Velours, Borzeau- und Leder-Imitation zu außerordentlich billigen Preisen.

### Ahorn & Riel, M 2, 8.

### N 6, 7 Mannheimer Milch-Kur-Anstalt N 6, 7

Trockenfutter-Milch.

Bester Ertrag f. Muttermilch: zur Kinderernährung ärztl. empf. wird in den Stillungen Morgens von 6-8 Uhr und Mittags von 3-6 Uhr verabreicht; außerdem täglich 2 Mal lauwarm in's Haus gebracht, in sicher verschlossenen Flaschen. Preis pro Liter 40 Pfennig, pro 1/2 Liter 20 Pfennig.

### Mannheimer Milch-Kur-Anstalt

von Schilling'sche Verwaltung.

Vom Dampfsgewerk Carl Rausch in Reutlingen empfiehlt:

### Buchen- und Eichenklötzchen

gespalten, I. Sorte 96 Pf. II. Sorte 70 Pf. frei ins Haus; ferner Buchenscheitholz I. Sorte billig.

### Carl Bischoff, G 7, 8.

### Tricot-Tailen

in größter modernster Auswahl von M. 3.50 an bis zu den feinst seidenen à M. 30.—

Tricot-Kleidchen u. Anzüge von M. 4.50 an.

### F.W. Leichter

B 1, 5. B 1, 5.

### B. Freund jr., Mannheim, F 2, 9.

Rechte Pariser Nähmaschinen-Garnstoffe, Entschärfte, nach ärztlicher Vorschrift, Geradnäher zu sehr billigen Preisen, ebenso Uhrreparatur etc. n.

### Jean Krey, Uhrmacher, F 5, 11.

empfehlen eine große Auswahl Taschenuhren, Regulateure, Wecker, Wanduhren, Uhrketten, unter Garantie zu den billigsten Preisen.

### K. Feiler, Mechanische Werkstätte, Weinheim.

empfehlen sich im Anfertigen von Gas- und Wasser-Leitungen, Winden, Waagen, Pumpen, Pressen, Sackarren, Verkauf landwirthschaftlicher Maschinen und Näh-Maschinen.

### Ankauf

gut genährter Schlachtpferde zu den höchsten Preisen

### Schneider am Hofe gesucht.

### Grünes Haus U 1, 1.

Zu jeder Tageszeit warme Speisen.

2511 Rob. Holler.

### Amandus Gywinsky, Bau- & Möbelschreiner

J 5, 18 Mannheim J 5, 18 empfiehlt sich für alle in sein Fach einschlagenden Arbeiten bei billiger u. rascher Bedienung, sowie in Reparaturen und Posten.

### Berfeigerungs-Lokal

von J. Martin, Mannheim T 1, 13 „Goldene Quelle“ T 1, 13 empfiehlt sich zur Abhaltung von Berfeigerungen, ebenso werden alle Arten von Waaren zum verfeigern angenommen.

### Lederhürzen

für Kinder in allen Größen, zu sehr billigen Preisen empfiehlt Leonh. Weber, Sattler, F 2, 9.

### Dr. Blersch, Theaterstraße D 2, 12, in New-York approbirter Zahnarzt.

### Künstliche Zähne

ohne Heranziehen der Wurzel, schmerzlos Zahnziehen u. dancert hat Plombiren, Kerotobiren, Zähne werden gut gereinigt, Zahnpulver, das die Zähne in bestem Zustand erhält, Zahntropfen, Zahnbürsten, von den feinsten bis zu den billigsten. Gebisse werden von Morgens bis Abends gefertigt. Nur die feinste Sägung der Zähne unter Garantie bei Frau E. Gökler, Nachfolgerin d. Zahnarzt Wälder, Breite Straße, Nr. 5, 2. St. Sprechstunden von Morgens 7 Uhr bis Abends, Sonntags sind auch Sprechstunden.

### Heilung radikal. Epilepsie,

Krampf- u. Nervenerkrankung, gelüht auf 10jährige Erfolge, ohne Rückfälle bis heute. Broschüre mit vollständiger Orientierung verlange man unter Befügung von 50 Pfg. in Briefmarken von Dr. ph. Boas, Westliche Gasse, gerichte 33, Frankfurt a. M.

### Wohlgemeint.

Eine Mutter, deren sämtliche 6 Kinder, im Alter von 2 Monaten bis zu 9 Jahren den Keuch- oder Blauen Husten im höchsten Grade 14 Wochen lang hatten, wandte sich in ihrer verzweifelungsvollen Lage an Frau Späth, Heilkünstlerin, J 2, 9, und wurde ihr von dieser die ersehnte vollkommene Hilfe gebracht, was sie hierdurch der Wahrheit gemäß bezeugt.

### Diatomiten aus Kapelle.

Freitag, 8 Uhr Abendgottesdienst, Herr Stadtpf. Greiner. In der Synagoge, Freitag, den 26. März, Abends 8 Uhr, Samstag, 27. März, Vormitt. 9 1/2 Uhr, Predigt, Nachmittags 2 Uhr, Jugenbgottesdienst, mit Schriftklärung.

**Kaufmännischer Verein.**  
In dem zu errichtenden Turn-  
Cursus werden Anmeldungen ent-  
gegengenommen. 2894  
Der Vorstand.

**Turn-Verein.**

Unsere regelmäßigen Übungen finden  
jeweils Abends von 8-10 Uhr in  
unserer Halle vor dem Heibelberger  
Thore statt und zwar:  
Montags: Ringturnen.  
Dienstags: Männerturnen.  
Mittwochs: Ringturnen.  
Freitags: Ringerturnen.  
Samstags: Männerturnen.  
Anmeldungen zum Eintritt in den  
Verein sind dem Vorstande schriftlich  
einzureichen und können solche auch an  
den Turnabenden in der Halle abge-  
geben werden. 1510  
Der Vorstand.

**Turn-Verein.**

Sonntag, den 28. März d. J. Nach-  
mittags 8 Uhr. Findet in unserer Turn-  
halle ein Schulturnen, sowie ein  
Turnen der Vorturnerschaft  
statt und eruchen wir unsere activen  
Mitglieder um zahlreiche Theilnahme.  
Freunde der Turnerei sind hierzu freund-  
lich eingeladen. 2894  
Der Vorstand.

**„Mercuria.“**

Samstag, Abends 7/8 Uhr:  
Versammlung. 2895

**Arbeiter- = Fortb. = Verein.**

R 3, 14.  
Sonntag, den 28. März d. J.,  
Abends punkt 8 Uhr  
im kleinen Saale des Saalbauers  
Theatral. Abendunterhaltung.  
Einführung gehalten.  
Montag, 29. ds., Abends 8  
Uhr im Lokal Vortrag des Herrn  
Gautsches über „Das Eisen“.  
Interessanten sind freundlichst einge-  
laden. Um zahlreichen Besuch bitten  
2851  
Der Vorstand.

**Gesang-Verein Sängerkunst.**

Jeden Dienstag und Samstag,  
Abends halb 9 Uhr  
Gesangs-Probe  
im Lokal T 2, 7, wozu die Mitglieder  
zum pünktlichen und vollständigen Er-  
scheinen einladen. 2747  
Der Vorstand.

**Gesang- u. Unterhaltungs-  
Verein „Eugenia“.**

Diese Samstag Abend Probe. Um  
sotheiliges Erscheinen erucht  
1795  
Der Vorstand.

**Männergesangverein  
Schwehinger-Vorstadt.**

Samstag Abends 8 Uhr  
Probe. 68

**Sänger-Einheit.**

Samstag Abends 9 Uhr  
Probe  
Um zahlreichen Erscheinen bitten  
256  
Der Vorstand.

**Gesangverein „Concordia“**

Samstag, Abends 7/8 Uhr  
Probe. 591

**„Froh Sinn.“**

Sonntag, den 28. ds., Nachmittags  
Herren-Ausflug  
Über Heidenheim nach Ludwigsburg.  
Versammlung im Lokal, Abgang von  
da punkt 1 Uhr. 2850  
Hierzu werden sämtliche active und  
passive Herren freundlichst eingeladen.  
Der Vorstand.

**Die Bibliothek des Gewerbe-  
und Industrie-Vereins (im  
Lohnsaal des Kaufhauses) ist  
jeden Sonntag Vormittag von  
10 bis 12 Uhr geöffnet und  
wird der Benutzung unserer ver-  
ehrlichen Mitglieder bestens em-  
pfohlen. 1073  
Der Vorstand.**

**Atelier nebst Wohnung**  
befindet sich von heute an  
F 6, 7.  
R. Lofink, Goldbildhauer.

**Röhrenschleifen-Reparaturen**  
werden in eigener Werkstatt  
pünktlich, schnell und billig be-  
sorgt. Martin Becker, 2402  
Mannheim A 3, 5.

**Stellnerinnen, Stöckinnen**  
für hier und auswärts sofort gesucht,  
sowie Mädchen mit guten Zeugnissen  
werden sehr placirt durch  
1294  
Franz Klar, J 3, 21.

**Restauration von J. Kreis Wwe.,**

Z 12, 1 Neckargärten. Z 12, 1 Neckargärten.  
Meinen werthen Freunden und Gönnern, sowie der verehrlichen Nachbar-  
schaft zeige ich hiermit an, daß ich  
Sonntag den 28. März d. J.  
meine neuerrichtete **Regelbahn** eröffnen werde  
und bitte ich um gefällige und recht fleißige Benutzung derselben.  
Gleichzeitig erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, daß von  
Sonntag Vormittag 11 Uhr an  
zum Ausschank kommt.  
Für gute Speisen und sonstige Getränke, sowie aufmerksame  
Bedienung ist bestens gesorgt.  
Einem recht zahlreichen Besuche entgegengehend  
2022

**Salvator**  
aus der Brauerei zum „Wilden Mann“ dahier  
zum Ausschank kommt.

**Salvator**  
nebst großem Concert  
der Kapelle Müller und Orchestration.  
Sonntag früh von 11 bis 1 Uhr  
Frühchoppenconcert.  
NB. Den Haus Schlüssel nicht zu vergessen!  
Sonntag Nachmittags 1/4 Uhr Ital. Nacht.  
wozu ergebenst einladen  
2017  
Lohnert.

**Restauration Plag,**

Schwehingerstraße.  
Samstag Abends 7/8 Uhr  
Ausschank von hochfeinem  
**Salvator**  
nebst großem Concert  
der Kapelle Müller und Orchestration.  
Sonntag früh von 11 bis 1 Uhr  
Frühchoppenconcert.  
NB. Den Haus Schlüssel nicht zu vergessen!  
Sonntag Nachmittags 1/4 Uhr Ital. Nacht.  
wozu ergebenst einladen  
2017  
Lohnert.

**Salon-Bieres**  
(Dominikaner-Bräu)

Abgenommen habe. Ich offerire solches in 1/2 Champagnerflaschen zu 24 Pf.  
franco ins Haus geliefert, 1/2 Flaschen zu 12 Pf.  
2910  
Gustav Gulde, Schwehingerstraße 53/55.  
Ich bitte meine bisherigen verehrlichen Abnehmer, das mir bisher geschenkte  
Vertrauen auf meinen jetzigen Vertreter, Herrn Gustav Gulde, gef. über-  
tragen zu wollen, und werde ich für ausgereichneter Stoff jeweils Sorge tragen  
Lohnert.

**Wirthschafts-Übernahme und Empfehlung.**

Einem hiesigen wie auswärtigen Publikum, sowie einer verehrlichen Nachbar-  
schaft die ergebene Anzeige, daß ich nächsten Sonntag, den 27. d. M., die  
Wirthschaft zum  
**„Prinz Max“**  
(Alteutsche Hallen)  
eröffnen werde.  
Morgens Kaffeezeit mit  
Sauerkraut, Abends haus-  
gemachte Würste. Keine Weine. Vorzügliches Lagerbier.  
CONCERT der Kapelle Petermann.  
Emil Holdmann.

**Waldhof.**

Restaurations zum „Badischen Hof.“  
Verändertes Lokalitäten, Gartenanlagen mit Bassin und Springbrunnen,  
Concerthalle mit Orchestration, prachtvolle Aussicht, Regelbahn, reizende  
haltere Weine, Lagerbier. Restauration zu jeder Tageszeit.  
Zu freundlichem Besuche lobet ein  
2814  
Georg Vogel.

**Wirthschaftsverlegung u. Empfehlung.**

Einem verehrlichen Publikum zur gef. Nachricht, daß ich meine  
Restauration mit Café  
von D 5, 4 nach D 3, 4 verlegt habe.  
2764  
Indem ich für das mir bisher geschenkte Wohlwollen bestens danke, bitte  
solches mir auch fernerhin bewahren zu wollen.  
Für gute Speisen und Getränke werde stets besorgt sein und bitte  
um genügenden Zuspruch.  
Hochachtung  
L. Wollenberger.

**Deutscher Kaiser, F 4, 9.**

Soaßfeines Speyerer Lagerbier  
aus der Brauerei „zum Storch.“ Außerdem empfehle ich meinen Mit-  
tagstisch zu 75 Pf. und M. L., sowie zu jeder Tageszeit warme und  
kalte Speisen in bester Qualität.  
Hochachtung  
Joseph Keller.

Weil holt bengericht die römischen griechischen türkischen zc.  
Läg und die italienischen Nacht nur Mars mehr san in Mannheim  
bin i auf den Gedanken kommen, desmol vom  
Samstag, 27. März, Abends 5 Uhr an  
a rechts urtheiles gemüthlich altbairisch

**Salvator-Fest**

in der altbairischen Bierhalle N 4, 11  
abgehalten. Die Stub'n san scho beforirt, mehr wie 60 Jahnerl,  
später werns no mehr, und die Kellnerina san saubre Dirndln  
wie b' Semrina auf der Grafeta Alm. Die Luft ist wie die  
Stadtleut fogen, mit Dzon geschwängert, grüne Baam, Bockwürstl,  
blauer Himmel, Röhkrügl san grob guua do, wie z' München auf'n  
Oktoberfest. S'jodlt werd bairisch und berkirisch und gunga  
satschisch scho. Weiss aber holt hier koane Berg net gibt und Herchassen  
mit da Bahn zu theuer kam, hob i a koane Bergspitzenansammlung  
aufgestellt, es konns jeda seng, es kost nix.  
Also weiss holt elend lusti und saunsdel werd (g'raft werd nix)  
und's Bierl schmeckt, wie wanns die alten Klosterherrn selba brant  
hättu, tad i Alles recht freundli ei, mit die besten Wünsch daß gfallt  
und sog Grüß Gott  
2895

**Adolph Müller.**

Am Sonntag in der Früh is a Musi.

**Ruder-Gesellschaft.**

Mittwoch, den 7. April, Abends 9 Uhr  
im Lokal Café Letseh  
VI. ordentliche  
General-Versammlung.  
1. Jahresbericht und Rechnungs-Ablage.  
2. Deswahl des Vorstandes.  
3. Besprechung sonstiger wichtiger Vereins-  
Angelegenheiten. 2876  
Um gef. zahlreiches Erscheinen wird höflichst  
gebeten.  
Der Vorstand.

**Velociped-Club  
Mannheim.**

Freitag, 26. März, Abends 8 1/2 Uhr  
Versammlung  
im Lokal Café Bavaria.  
2887  
Der Vorstand.

**OLYMP.**

Samstag den 27. März cr. 2458  
in den Sälen des Ballhauses:  
musikal. theatral. Abendunterhaltung  
mit darauf folgendem Tanz.  
Anfang: Abends präcis 8 Uhr.  
Wir laden hierzu unsere verehrlichen Mitglieder nebst Familienangehörigen  
sowie Freunden der Gesellschaft höflichst ein und bemerken, daß Vorschläge für  
Einzuführende nur bis Dienstag, den 23. März Berücksichtigung finden  
können, weshalb wir unsere Mitglieder in ihrem eigenen Interesse bitten, solche  
rechtzeitig und im Sinne der ihnen bekannten Bedingungen  
einzureichen.  
Der Vorstand.  
NB. Ohne Karte hat Niemand Zutritt.

**I. Athleten-Club „Germania.“**

Sonntag, den 28. März 1886  
in den Sälen des Badner Hofes  
I. Stiftungsfest.  
Grosse Vorstellung.  
Nach derselben: Concurrenz-Arbeit im Deben, Stemmen, und  
Frei-Ringsampf mit Preisvertheilung, wozu sämtliche Athleten-Clubs  
Deutschlands eingeladen sind und schon mehrere zugesagt haben.  
Anfang Nachm. 3 Uhr. Ende Abends 7 Uhr  
Abends 8 Uhr  
2924

**Laufige Unterhaltung**

mit verlängerter Feiernachtstunde.  
Mitgliederferien können im Lokal, Z 5, 3, in Empfang genommen werden.  
Eintrittspreis zur Vorstellung: L. Platz 1 M., 2. Platz 50 Pf.  
Alles Nähere durch die Programme und Plakate.  
Der Vorstand: L. Holländer.

**Gesangverein „Sänger-Zust.“**

Samstag, den 10. April 1886  
Abendunterhaltung mit Tanz  
in den Sälen des „Badner Hofes“, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder  
nebst Familienangehörigen und Freunde höflichst einladen.  
Anfang Abends 7/8 Uhr.  
Karten für Einzuführende können jeden Dienstag und Samstag Abend von  
9 Uhr an im Lokal T 2, 7 in Empfang genommen werden. 2742  
Der Vorstand.

**Bertha Fay**  
aus Frankfurt a. M.  
empfiehlt sich im Anfertigen von  
**Hüten, Capuchons und**  
**Coiffuren**  
nach den neuesten Modellen.  
Alle vorkommende Fugarbeiten  
in u. außer dem Hause.  
Wohnung Lit. H 2, 6  
parterre. 2839

**Für Tüncher.**  
Große Auswahl  
**Wand-Muster,**  
neueste Dessins.  
**Fr. Nicol. Acker,**  
Ludwigsplatz. 2846

Meinen werthen Kunden und  
Freunden zur Nachricht, daß ich  
mein Geschäft von **H 2, 14** nach  
**G 4, 21**  
verlegt habe und bitte das mir  
seit her geschenkte Vertrauen auch  
ferner zu bewahren. 2778  
Achtungsvoll

**P. F. Wenz, Chirurg.**

**Zöpfe**

Locken, Chignon, Toupets, Schittel,  
und zu haben bei

**F. X. Werk,**  
Berrückenmacher u. Friseur, D 4, 6.  
Geschlechtskrankheiten

Alle Art werden schnell u. sicher geheilt  
selbst veraltete Fälle in kurzer Zeit. 454  
**Ludwig Knauber, Chirurg, F 5, 17.**

**J 4, 7 Strohhüte J 4, 7**  
für Herren, Damen und Kinder  
werden gemacht, nach allen modernem  
Farben gefärbt und der neuesten Façon  
umgeändert. 2831

**Georg Wickenhöfer,**  
Putzmacher, J 4, 7.

**Möbel**  
Betten, Spiegel  
alle Sorten, genau  
Baar, sowie auf  
Abzahlung zu billigen  
Preisen. 1773  
H 5, 17.

**Bersteigerungen**

Alle Art übernimmt 2197  
Agent **Adam Hoffert G 4, 12.**  
Unterzeichneter empfiehlt sich im An-  
fertigen, sowie im Ausbessern von  
Horren- und Knaben-Anzügen.  
**Karl Eckert, Schneider,**  
2447 K 4, 16, 4. Etod.

**H 2, 6 Chr. Ries, H 2, 6**  
Kleiderreiner u. Decateur  
empfiehlt sich im Waschen, Rei-  
nigen und Ausbessern von  
Herrenkleidern. 2195

**Lager aller Arten Herren- und**  
Damenhüte, Pantoffel, neue Joppen,  
schwere Hamburger Lederhosen, sowie  
alle Sorten getragene Kleider, Taschen-  
uhren und Stiefel zu den billigsten  
Preisen. 11895  
**Fr. Heckerlin, E 6, 4.**

**Getragene Schuhe u. Stiefel**  
werden ge- u. verkauft. Reparaturen  
werden schnell und billig besorgt 686  
**Franz Engler, S 4, 7.**  
Empfehle mich im Polieren und  
Bügeln von Möbeln, sowie im  
Bügeln und Waschen von Parquet-  
böden. Billige Preise, solide Arbeit.  
2808 **Emil Apfel, S 4, 15.**

**100,000 M.**  
genz oder getheilt auf 1. Hypothek  
auszuleihen. Näheres Litera B 2, 1.  
(Darlehen) 2806

**Umzüge** werden immer prompt und  
billig besorgt. 2901  
**D. Berger, Trautweinstraße 15.**

**Stoffzeichnungen**  
empfiehlt G. Hetterich, C 2, 3. 2199

**Rohr-Stühle**  
wech. gut u. bill. geflochten. J 5, 18, 1269

**Tannen Schwarzen-Verkauf**  
geeignet für Einfriedigungen von Gär-  
ten, Lagerplätze etc. billig zu verkaufen.  
**Traub & Scharf, G 7, 17.** 2863

**Brennholz-Verkauf.**  
Trautweinstraße 15. 2900

**An- u. Verkauf v. geb. Möbeln**  
und Betten. G 3, 12, 2. Et. 12807

Empfehle mich den geachteten Herr-  
schaften, sowie Mädchen als Verding-  
frau und sichere reelle und pünktliche  
Bedienung zu. 2455  
**Frau Dorn, G 4, 3.**

Eine tüchtige Fliedlerin hat noch  
einige Tage frei. J 3, 6, part. 2217

Im **Gebildhofen**, sowie allen  
feineren **Stobereien** in u. außer  
dem Hause empfiehlt sich **Frau Engel**  
H 5, 13, 5. Hs. rechts. 2535

Eine tüchtige **Näherin** wünscht Be-  
schäftigung. M 2, 15, 8. Et., 5. Hs. 2556

Eine kinderl. **Frau** sucht Monats-  
stelle. G 3, 6, 2. Etod. 2620

Solche Mädchen suchen u. finden Stellen  
b. **Fr. Schmidt, H 3, 2, 5. Et.** 12808

Gut empfohl. Mädchen jed. Art such. u.  
finden a. **Riel Stelle, G 5, 3. Schuster** 2662

Tüchtige Mädchen jed. Art suchen  
u. finden Stellen. H 5, 1, 2. Et. 2056

Eine tüchtige **kleidermacherin**  
sucht Arbeit für ins Haus.  
2828 H 4, 3, 2. Et., Hinterhaus.

Ein junges braves Mädchen den  
Tag über zur **Aushilfe** sof. ge. Zu  
erfragen in der **Expedition.** 2642

**Wänder** werden in und aus dem  
Leihhaus besorgt, unter Verschwiegen-  
heit. Q 3, 15 parterre. 2170

**Wänder** werden in und aus dem  
Leihhaus besorgt unter größter Ver-  
schwiegenheit. Näheres Q 3, 20, 2. Et.,  
2. Thüre rechts. 2130

**Sauerkraut u. Bohnen,** sowie  
Milch und Butter täglich frisch; feinstes  
Obstgesele. **Frau Becker S 4, 20.** 12803

**Gefunden**

Eine **Cylinderuhr** wurde am  
Theater gefunden. Abzugeben gegen Ein-  
rückungsgebühr bei **Ludwig Haas**  
E 4, 3, 2. Etod. 2844

**Verloren**

eine **goldene Damenuhr** No. 31591  
mit **Kette.** Abzugeben gegen gute  
Belohnung in **D 8, 3, 2. Etod.** Vor  
Ankauf wird gewarnt. 2891

**Zu kaufen gesucht**

**Zu kaufen gesucht**  
werden alle **Glas-Kronleuchten,** so-  
wie das Glas davon, von  
**Wirtler J. Weilmann C 4, 3**

**Leere Flaschen**

werden fortwährend ge-  
kauft bei  
**Ferd. Aberte F 4, 16.**

**Zu verkaufen**

**Kleines Wohnhaus**  
mit 1500-2000 M. Anzahlung  
zu verkaufen. Näh. im Verlag. 1098

**Zu verkaufen**  
eine große Parthe **alte Dachziegel,**  
gesundenes altes **Bauholz, Thüren**  
und **Fenster.** 2492  
**E. Vender, Q 7 Nr. 4/5.**

**Ein schöner Secretair**  
zu verkaufen. H 6, 3/4. 2777

Ein sehr gut erhaltenes **Pianino,**  
wegzuhaben billig zu verkaufen.  
2476 M 2, 15, 2. Et.

**Pianino** billig zu verkaufen.  
Fuhr, C 4, 4. 2761

Ein weißes **Confirmantenkleid**  
billig zu verk. H 5, 19, 2. Et. 2898

**Eine Kupferjohlange,**

welche in ein **Reservoir,** das 1 Meter  
breit und 2 Meter lang oder größer ist,  
paßt, billig zu verkaufen. 2859  
**Max Schula, Seidenheimerstr.**

**Bettlade mit Koff**

und eine 1976  
**guterhaltene Nähmaschine**  
billig zu verkaufen. Näheres im Verl.  
**Gebrauchte Möbel u. Bettung**  
zu verk. H 7, 8. 2758

Ein noch gut erhaltenes **Tafelka-  
vier** billig zu verkaufen. 2808  
Näheres N 3, 6, 8. Etod.

1 fast neuer, schwarzer **Kammgarn-  
anzug** f. Confirmand. zu verk.  
K 4, 7, 4. Etod. 2692

**Bettung, schönes Weißzeug,**  
**Heberzüge und Frauenkleider** zu  
verkaufen. 2181  
Näheres Q 3, 20, 2. Etod, 2. Thür.

1 **Spartoherd,** sowie 1 **Gas-  
öfherd** zu verkaufen. G 6, 1. 2607

Ein neuer **Spartoherd** billig zu  
verkaufen. Q 1, 8. 2601

**Gebrauchter Spartoherd,** zu ver-  
kaufen. H 2, 12. 2538

8 Stück **gebrauchte,** aber noch gute  
**Decimalwaagen** von 2-25 Gr.  
Tragkraft billig abzugeben. 2529  
**Ferd. Aberte, F 4, 26.**

Ich bringe meine **Reinigungs-  
maschine** in empfehlende  
Erinnerung. 2687  
**Gs. Seifert J 2, 20, 4. Et.**

2 **Wirtschaftliche** nebst 10 **harren**  
**Stühlen** und 2 **vollständige Betten** nebst  
Bettladen, sehr wenig gebraucht, billig  
zu verkaufen. H 4, 4. 2549

Ein noch neues **Belosched** mit  
Kugellager billig zu verkaufen. Näheres  
im Verlag. 2739

**Doppelleitern**

für **Waler, Tüncher u. Tapezier** billig  
zu verkaufen. G 4, 9, part. 2809-2220

**Stellen finden:**  
**W. Hirsch,**

Kaufmann. Stellen-Nachweis-  
Bureau,  
**Mannheim, P 5, 4.**

**Agentur, Commission- und Ge-  
treide, Commis für Comptoir und**  
H. Reisen.

**Schuhfabrik, Reisender.**  
**Colonialwaaren- und Delita-  
schengehäft, Verkäufer.**

**Cigarrenfabrik, Reisender.**  
**Colonialwaaren** en gros, Comp-  
toirist und Reisender.

**Kurzwaaren** en gros, gefeierter Buch-  
halter.

**Kurzwaaren** en gros, älterer Maga-  
zinier.

**Papier- u. Schreibwaarenhand-  
lung** en gros, Expedient.

**Manufacturwaaren, tücht. Detail-  
reisender (Wrist).**

**Aur- und Wollwaaren** en gros,  
Comptoirist und Lagerist.

**Galanterie- u. Spielwaaren** en  
gros, ang. Commis.

**Nähmaschinen- u. Goldleisengehäft**  
en gros, Magazinier.

**Gummiväschegehäft, Reisender.**  
**Colonialwaaren** en gros, angch.  
Commis.

**Drogen- u. Farbwaaren** en gros  
u. en detail, zuverl. Expedient.

**Manufacturwaaren, Detailreisender**  
(Hr.).

**Colonialwaaren, Commis f. Laden,  
Magazin und Comptoir.**

**Sing- u. Piquefabrik, Reisender.**  
**Papierfabrik, Correspondent und**  
**Stenograph (franz.).**

**Colonialwaaren** en gros, Reisender.  
**Kurzwaaren** en gros, Expedient u.  
Faccirist.

**Manufactur- u. Modewaaren,**  
Detailreisender und Verkäufer (Hr.).

**Dreickonvertfabrik, Reisender.**  
**Metallwaaren** en gros, Reisender.

**Zuckerwaarenfabrik, Reisender.**  
**Wannwollwaaren** en gros, Rei-  
sender.

**Hotel, Hotelbuchhalter, (franz. u. engl.)**  
**Exportgeschäft, Buchhalter (franz.  
u. engl.)**

**Expeditionsgehäft, Buchhalter u.  
Correspondent.**

**Papiergroßhandlung, Reisender.**  
**Weinhandlung, Reisender.**

**Cigarren, Rauch- u. Kautabak-  
fabrik, Reisender.**

**Galanterie- und Spielwaaren,**  
Magazinier.

**Wäschegehäft** en detail, Verkäufer  
**Herrenkarderobe, Verkäufer**

**Nähmaschinen- und Goldleisenge-  
häft** en gros, angch. Commis.

**Leinen, Wäsche u. Aussteuer-  
gehäft, Commis f. Detail und**  
Comptoir (Hr.).

**Medan, Weberei, Reisender**  
**Wäschegehäft, Reisender**

**Bankgehäft, Commis**  
**Tabacgehäft, Verkäufer**  
**Gemischtes Waarengeshäft,**  
angch. Commis

**Drogen, Commis f. Detail und**  
Lager

**Spezerei- u. Manufacturwa-  
ren** en detail, Commis

**Seifenfabrik, Reisender**  
**Cigarrenfabrik, Reisender**

**Colonial, Material- u. Farb-  
waaren** en gros, Commis für  
Comptoir u. Reise

**Verlags-Buchhandlung, Reisender**  
**Manufacturwaaren** en gros,  
Commis f. Comptoir u. Magazin

**Caoutchouc-Fabrik, Reisender.**  
**Landesproducent** en gros, Comp-  
toirist.

**Tricotwaarenfabrik, Magazinier.**  
**Kurz- und Strumpfwaaren** en  
gros, Commis für Magazin u. kleine  
Reise.

**Material- u. Colonialwaaren,**  
Comptoirist und Lagerist.

**Weinhandlung** en gros, Commis  
für Comptoir und Reise.

**Gas- und Porzellanwaaren,**  
Commis für Comptoir u. Lager.

**Weinhandlung, Correspondent, engl.**  
**Fabrikgehäft, angch. Commis.**

**Seifenfabrik, Commis für Comptoir**  
und Lager.

**Papiergroßhandlung und Ge-  
schäftsbüchereifabrik, Commis für**  
Comptoir und Lager.

**Mühle, Buchhalter.**

**Grabenfabrik, Reisender.**

**Abrenfabrik, Comptoirist.**

Außerdem stehen bei mir noch 57  
**Bacanzen** zur Verfügung offen.  
Kaufkraft wird bereitwillig ertheilt.  
Außerdem stehen noch 38 **Bacanzen**  
zur Verfügung offen.

**Nachweis-Gebühr 1 Mark.**  
NB. Die geehrten Chefs werden  
unentgeltlich bedient. 2768

**Ein guter Schneider**  
auf Woche gesucht. 2889  
**D. Dehmig, C 1, 15.**

Eine durchaus tüchtige, erste  
Arbeiterin der sofortigen Ein-  
tritt gesucht, sowie Lehrling  
aus besserer Familie. 2220  
D 6, 17.

**Ein junger Mann,**  
welcher über die erforderliche Vor-  
bildung verfügt und sich der  
litterarischen Thätigkeit widmen  
will, findet auf unserer Redaction  
Aufnahme und Beschäftigung.  
**Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei.**

Wir suchen an allen Orten einm  
tüchtigen repräsentationsfähigen Ver-  
treter für eine ganz neue Art der  
**Datyplicht & Unfallversicherung**  
und **Krankentasse** unter günstigen  
Bedingungen. 2597

**Kußermann & Hajner,**  
**Blackstraße 56a, Heidelberg.**

**Ein Sattler und Tapezier**  
sowie ein fröhlicher Junge in die Lehre  
gesucht bei **Val. Hook III., Sattler und**  
**Tapezier, Bierheim.** 2788

**Möbelfabrikant** gef. Z 8, 17. 2808

Eine  **junge Französin,** geprüfte  
Lehrerin mit besten Zeugnissen sucht  
Stelle in gutem Haus als **erste Douce.**  
— Mehrere **Ladnerinnen** suchen  
Stelle. — Mehrere **Mädchen** werden  
gesucht durch das **Nachweisungsinsti-  
tut** von **Frau Fr. Ringwald** in **Worms**  
Luisenstraße 1. 2461

Mehrere **perfecte Weib-  
Näherinnen** finden dauernde Be-  
schäftigung.  
**A. Müller-Ribbert, M 3, 1.**

**Eine gesunde Ehemamme**  
sucht sofort Stelle. Näheres zu erfragen  
Z 10, 12, 8. Et. **Kindenhof.** 2667

**Stellen suchen:**

**Stellen suchen:**  
Küche, Ober-, Zimmer- u. Saalbesorger,  
angehende Köchler, Hausdiener, Kutscher,  
Gärtner, Sonnen-, Zimmermädchen,  
Kammermädchen, Laden- und Aufwartungs-  
fern etc. durch **A. Müller, Bureau**  
**Germania, Schützenstr. 4, in Karls-  
ruhe.** 2064

Ein **Invalide**, von 1870/71, wel-  
cher sehr gute Zeugnisse besitzt, sucht  
unter bescheidenem Gehalt eine Stelle  
als **Büreauhelfer, Portier, Aufkäufer** etc.  
Werthe Offerten bittet man unter Nr.  
2456 an die **Expedition** dieses Blattes  
abzugeben. 2456

**Ein Invalide**

von 1870/71, seit her als Auf-  
seher u. s. w. angestellt, welcher  
gute langjährige Zeugnisse besitzt,  
sucht unter sehr bescheidenen An-  
sprüchen Stelle als **Aufseher,**  
**Portier,** oder sonst. **Vertrauens-**  
**posten.** Werthe Offerten unter  
Nr. 2384 a. b. Exped. d. Bl. 2384

**Ein Krankenwärter**

sucht Stelle zu **Private.** Näh. **Wald-  
hofstraße 40, 2. Etod.** 2449

Ein **junger kräftiger Mann** gebürtig  
Cavallerist, wünscht Stellung als **Her-  
schafsführer, Diener** u. s. w.  
Näheres S 2, 12. 2557

Ein **erfahrener Tapeziergehülfe**  
auf **Möbel** und **Tapezierarbeit** sucht  
Stelle. **R 3, 14.** **Rebendau.** 2044

Ein Mädchen sucht **Beschäftigung** im  
Bügeln in u. außer dem Hause. 1820  
**Näh. G 4, 7.** **Hinterhaus, parterre.**

Ein Mädchen, das etwas **sochen,**  
nähen und bügeln kann, Liebe zu Kin-  
dern hat, sucht auf **Offern** als **Stütze**  
der **Hausfrau** oder sonst passende Stelle.  
Näheres in der **Expedition.** 2893

**Lehrling-Gesuch.**

Ein **ordentlicher Junge** in die Lehre  
gesucht bei  
**Carl Grenlich, Spenglermeister,**  
G 4, 21. 2890

Ein **ordentlicher Junge** kann die  
**Sattlerei** gründlich erlernen bei  
2831 **M. Barchan, E 3, 17.**

Ein **ordentlicher Junge** kann die  
**Schlosserei** erlernen. 2444  
**E. u. D. Gortd, S 3, 14 u. L 6, 15.**

**Mie thgesuche**

**Quadrat E-H** ein 2. Etod  
von 4 bis 5  
Zimmer mit **Zubez.** u. ff. **Verf. in**  
mieten gesucht. Offerten unt. Nr. 1963  
an die **Expedition.** 1963

**Zu vermieten:**  
C 4, 8 2 **Partierzimmer** als **Com-  
toir** z. v. **Näh. 2. Et.** 919

**Z 10, 11** **Pindenhof, Laden,**  
sowie mehrere schöne  
Wohnungen sof. zu verm.  
**E. A. Müller Ww., R 3, 10.** 2233

**(Wohnungen.)**  
E 2, 6 die Hälfte des 2. Etodes,  
bestehend aus 3 **Zimmer,**  
Küche und **Keller,** sof. zu vermieten.  
Näheres im **Laden.** 2993

E 2, 14 in der 2. und 3. Etod  
mit **Gas- und Wasser-**  
leitung zu verm. 2627

G 4, 21 eine kleine Wohnung  
zu vermieten. 2899

G 5, 17 1 kleine Wohnung, 2  
Zimmer und Küche im  
4. Etod zu vermieten. 2409

G 8, 20 2. Etod, **Platzschluß,**  
5 **Zim., Küche u. Zu-  
behör** sof. z. v. **Näh. 1. Laden.** 2604

H 3, 21 Wohnung mit halber  
Verfäße bis Mitte  
Mai zu vermieten. 2828

H 3, 21 eine schöne **Wohnung,**  
2 **Zimmer, Küche** und  
**Keller** an **hille Leute** zu verm. 2827

Q 4, 17 **Hinterh., 3. Et.** eine **Woh-  
nung** z. verm. 2460

R 4, 15 2. Et., ein **leeres Zim-  
mer** zu verm. 2206

R 6, 7 1 **Wohnung** 2 **Zimmer** mit  
Küche z. v. **N. R 6, 8.** 2663

T 3, 9 3 **Parterrezimmer** zu ver-  
mieten. 2848

</



Schiffahrt, Handel und Verkehr.

Rheinhafen (Hafenmeisterei 1). Den 25. März sind angekommen: Dampfboot „Concordia“, Capt. Napp von Köln. „Stegfried“, Capt. Bauer von Rotterdam. „Hohenhausen“, Capt. Kierdorf von Rotterdam. Neuer Hafen (Hafenmeisterei 2). Am 25. März sind angekommen: Schiff „Transitorines“, Capt. W. Rosenboom, von Antwerpen. „Vereinigung 2“, Capt. Fr. Staab, von Antwerpen. „Geop. Marianna“, Capt. L. Benz, von Rotterdam. „Mannheim 20“, Capt. P. R. H., von Rotterdam. „Gentil Conf.“, Capt. A. Goffert, von Lobith. „Bunge“, Capt. J. B. Haenlein, von Lobith. „Vesuda“, Capitän Fr. Romm, von Duisburg. „Anna Katharina“, Capt. Fr. Vidert, von Ruhrort. Neckerhafen (Hafenmeisterei 4): Den 25. März sind angekommen: Schiff „Anna v. Ruhrort“, Schiffer Chr. Lang von Ruhrort. „Karoline v. Erlangen“, Schiffer Ad. Kuns v. Duisburg. „Fürst v. Bismarck“, Schiffer Joh. Asbed von Duisburg. „Händler“, Schiffer Heint. Kösten von Ruhrort. „Carl“, Schiffer Wilh. Strinze von Ruhrort. „Vater Jahn“, Schiffer Aug. Stachelhaus von Ruhrort. „Heinrich“, Schiffer Herm. Denthaus von Duisburg. „Elisabeth“, Schiffer Stübes von Ruhrort. „Lenchen“, Schiffer Ph. Wopp von Ruhrort. „Elisabeth“, Schiffer Carl Buchmüller von Ruhrort. „Anna Gertraud“, Schiff. J. S. Sments von Duisburg.

Bad. Schrauben-Dampfschiffahrts-Gesellschaft. In Ladung in Duisburg: Industrie 2 Cap. B. Nuhbaum. In Ladung in Köln: Industrie 3 Cap. S. Gutzjahr. In Ladung in Mannheim: Industrie 7 Cap. S. Frank. In Fahrt nach Duisburg: Industrie 8 Cap. Chr. Köller. In Fahrt nach Köln: Industrie 6 Cap. S. Prepp. In Fahrt nach Mannheim: Industrie 5 Cap. P. Bornhofen.

Ladestelle: Alter Rheinhafen. Wegen Frachten u. beliebt man sich zu wenden an

Die Direktion.

Mannheimer Dampfschiffahrts-Gesellschaft. In Ladung in Rotterdam: Schleppl. „Mannheim 2“, Schiffer S. Konz. „Mannheim 15“, Schiff. P. Michel. „Morzenker Schiff“, A. v. d. Werth. „Vertrauen“, Schiffer F. Wolf. In Amsterdam: Tögl. via Rotterdam vermittelt Schraubendampfer. In Mannheim: Schleppl. „Mannheim 17“, Schiff. G. Vansbach. am 25. März von Mannheim: Schleppl. „Mannheim 4“, Schiffer L. Meer. „Mannheim 26“, Schiffer A. Hoffmann. „Mannheim 28“, Schiff. Peter Glaser. am 25. März von Mannheim: Schleppl. „Mannheim 9“, Sch. Ph. Barwig. Angekommen in Rotterdam am 24. März: Schleppl. „Mannheim 5“, Sch. P. Dumont. „Mannheim 22“, Schiffer L. Kühnle. Angekommen in Mannheim am 25. März: Schleppl. „Mannheim“, 8 Schiffer A. Bage. „Petrus“, Schiffer J. Kooß. „Clara“, Schiffer F. Kuns. „Mannheim 7“, Schiffer Fr. Jung.

Wasserstands Nachrichten.

Table with columns: Rhein, Datum, Stand, and numerical values. Includes sub-sections for Neckar, Main, and Mosel.

Schiffsverkehr zu Köln

Zu Berg: 24. März, „Stadt Mainz“ mit 2 Schiff. „Rhenus 5“ mit 2 Schiff. „Franz Daniel 3“ mit 4 Schiff. „Gustav Adolf“ mit 5 Schiff. „Johann Haber 1“ mit 4 Schiff. Zu Thal: „Stier“ mit 2 Schiff. „Die Ruhr“ mit 4 Schiff.

Mannheimer Getreide-Börse.

Table listing grain prices for Mannheim, 25. März 1886. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, etc.

Mannheimer Lagerhausgesellschaft, Mannheim. Die Dividende von 1885 soll wie das Vorjahr mit 5 1/2 pCt. in Vorschlag gebracht werden. Die deutsche Eisenindustrie wird für die nächsten Jahre einen geradezu glänzenden Auftrieb erhalten. China wird nämlich in Deutschland, oder wenigstens unter führender Theilnahme deutscher Finanzgrößen, eine Antithe von 5 bis 600 Millionen Mark zum Bau von Eisenbahnen erhalten. Dabei wurde die Bedingung gemacht, daß die ganze ungeheure Materialien-Lieferung deutschen Eisenwerken, voran der Firma Krupp übertragen wird. Was das bedeuten will, muß auf den ersten Blick einleuchten. Für mehrere Jahre, vielleicht für ein Jahrzehnt, findet unsere Eisenindustrie ein Abgabebiet, wie es

in gleicher Großartigkeit sich ihr noch nie erschlossen hat. Bereits haben sich sachkundige Beamte der Deutschen Bank, der Disconto-Gesellschaft und der Firma Krupp nach China begeben, um in eingehenden Studien die Verhältnisse des ferneren gewaltigen Reiches zu erforschen, um dem Unternehmen eine rationelle Basis zu geben. Eisenbahn-Lokal-Tarife. Herr Hermann Rie in Mannheim, der sich durch seinen alphabetischen Güterfrachttarif für Mannheim einen guten Namen gemacht hat, — beläufig bemerkt ist bereits eine zweite Auflage dieses Büchleins in der Bearbeitung begriffen — hat seine Bemühungen fortgesetzt und liegen uns 3 weitere wichtige Lokaltarife vor. Jener von Frankfurt a. M. enthält außer dem deutschen Verkehr noch jenen der Niederlande, Belgien, Frankreich, Schweiz, Oesterreich-Nähren, Ungarn, Böhmen, jener von Köln a. Rh. enthält außer dem Deutschen die Seehäfenausnahmetarife ferner die Tarife für den holländischen, belgischen, englischen, österreich-ungarischen, südböhmischen, italienischen und französischen Verkehr und endlich die Wasserfrachten. — Endlich jener für Mainz mit dem deutschen, niederländischen, belgischen, französischen, schweizer, österreich-ungarischen, mährisch-böhmischen Verkehr. Wir können nur wünschen, daß der strebende Verfasser, der alle diese Arbeiten im Selbstverlag erscheinen läßt, auch solche Erfolge hat, daß er fortwährend reg gehalten wird, auf dem begonnenen Wege weiter zu streben. Ein Vergleich seiner ersten Arbeit mit den erwähnten neuen Tarifen beweist übrigens, daß er sich nicht begnügt, neue Tarife herauszugeben, sondern die neuerlichen Tarifebücher auch inhaltlich mehr oder minder erheblich zu erweitern und eben damit zu verbessern bestrahlt bleibt. Der Handelsstand hat es darnach selbst in der Hand, den Verfasser in diesem Bestreben zu unterstützen. Berlin, 25. März. Weizen Juni-Juli 156.50 Aug. Sept. 142.— Rüböl loco 44.30 Juli-Aug. 44.— Spiritus loco 35.40 Juni-Juli 32.— Hafer Juni-Juli 125.70 Juli-Aug. 121.50 Weizenmehl 0 loco 19.50 dito 00 20.70 Roggenmehl 0 loco 12.70 Bremen, 25. März. Petroleum loco 6.00 Schmalz (Wilcox) loco unverzollt 32.75 Pest, 25. März. Frühjahrs-Weizen 6.50 G. 6.52B. Mai-Juni-Mais 0.60 G. 0.67 B. Paris, 25. März. Zucker März 39.10 Mai-August 40.60 Mehl März 47.— Mai-August 49.10 Talg 35.— Havre, 25. März. Kaffee per März 46.— April 45.— Magdeburg, 25. März. Zucker Rend. 56pCt. 20.80 bis 21.10 Korn-Zucker exel. von 96 pCt. 21.90—22.30 Antwerpen, 25. März. Petroleum loco 125.— Sept.-Okt. 127.— Rüböl loco 31 Schmalz 79.— 79.— Köln, 25. März. Weizen Meiner 17.80 Roggen Meiner 14.70 Hafer loco 14.70 Rüböl loco 24.30 London, 25. März. Zucker, Rohzucker ruhig westindischer fest. Rüböl loco 12 sh. 6 d. Kaffee. In der Auktion dagegen Ceylon, ostindischer und Jamaica volle Preise. Thee fest. Lute und Reis ruhig. Effectensocietät. Frankfurt, 25. März, 9 1/2 Uhr. Credit 248 1/2-10, Staatsbahn 206 1/2, Gallier 109 1/2, Lombarden 99 1/2, Ottobard 107 1/2, Disconto-Oommandit 122.50, Egypter 60.50, Ungar. Goldrente 24, 1886er. Finaco 88.45, Gemischte Russen 93.75, Tendenz: still.

Arm mehr, sondern nur ein paar Knochen splitter an der Schulter baumeln haben. Wer wird auch gleich so wild und unbefehlen zuschlagen? Ich komme aus einem Lande, aus Wäldern, wo man auf Derartiges jede Stunde gefaßt sein muß und rasch lernt, ihm passend zu begegnen; wo das Leben eines Mannes nicht mehr gilt, als das eines Thieres und man sich nicht die geringsten Skrupel darüber macht, einem Nebenmenschen das Lebenslicht auszublasen, wenn er uns im Wege steht. — Tröste Dich deshalb, mein Stock hat es nicht böse gemeint — es war ein notwendiger Wink. Gib mir dafür Deine Flasche, die, wie ich gesehen, noch einen recht anständigen Rest enthält. Dann wollen wir zusammen plaudern, und Du sollst sehen, daß ich nicht zu viel gesagt, als ich vorgab, Euch helfen und auf die richtigen Wege bringen zu wollen.

Röllert hatte sich während dieses sonderbaren Zuspruchs wirklich beruhigt; da der erste Schmerz überwunden war, schämte er sich, daß er in der That gehult wie ein altes Weib, dann horchte er aufmerksam den Worten des fremden Mannes, dessen Thun ihm bereits einen gehörigen Respekt eingeflößt Als dieser geredet hatte, reichte er ihm die runde Flasche und sagte: „Trink! — Dann rede, damit wir wissen, mit wem wir zu thun haben und was Du uns vorzuschlagen gedenkst.“

„So ist's recht, Kamerad!“ schrie der Fremde mit einem wilden Jauchzer auf. Dann führte er die Flasche zum Munde und ließ sie nicht eher wieder sinken, bis auch der letzte Tropfen ausgeflogen war.

Nach einer kleinen Weile saßen die Drei beisammen und plauderten so gemütlich, als ob sie nimmer sich als Feinde gegenüber gestanden, bereit, einander todzuschlagen. Röllert hielt zwar noch immer seinen Arm, der geschwollen war und ihn noch heftig schmerzte, doch dachte er nicht mehr an den Schlag, sondern hörte aufmerksam zu, was der Fremde sprach.

„Schon einmal“, sagte dieser in seiner satirischen und rüden Weise, „ward ich heute aufgefordert, zu gestehen, wer ich sei — ich that es nicht, doch Euch will ich es sagen. Es ist nicht mehr als recht und billig, denn wer und was Ihr beide seid, habt Ihr mir nur zu deutlich und — nehmt es mir nicht übel — auch zu täppig verrathen. Deshalb merkt auf! Ich bin ein mit allen Hunden geketzter alter Hase, der die Büchse und das Messer ebenso gut zu handhaben versteht, wie den Stock, und der sich freut, ein paar Lumpen gefunden zu haben, denen es auch nicht auf den Todtschlag eines kapitalen Hirsches — oder eines elenden Försters! ankommt. Haha! woher ich komme, habe ich Euch schon angebeutet: aus den Wäldern im Westen von Amerika, und just hieher wollte ich ziehen, ohne zu wissen, daß es mir hier so gut gefallen könnte. Nun hört, was ich Euch vorzuschlagen habe — ein glücklicher Gedanke, der mir auf meiner Wanderung über die Grenze im Kopfe aufgestiegen.

(Fortsetzung folgt.)

Roman-Beilage

Badischen Volkszeitung

Der Roman eines Mutterherzens.

Von Ernst Basant.

(Fortsetzung.)

Eine halbe Stunde mochte der Fremde durch den stillen Wald gewandert sein, den bereits eine abendliche Dämmerung erfüllte, ohne irgend einem Menschen zu begegnen, als ein Geräusch an sein Ohr schlug, als ob nicht weit von ihm, zur Seite der Straße, Holz geschlagen werde. Er hemmte seinen Gang und horchte. Dann schritt er lech in den Wald hinein und auf die Stelle zu, von woher die Töne ihm immer deutlicher entgegenklangen, indem er mit einer grimmigen Freude vor sich hinsturmte:

„Endlich! — endlich eine menschliche Seele! Holzhacker, denen ich mich werde nahen dürfen, von denen ich wohl auch erfahren kann, was mir zu wissen notwendig ist. Voran! in Satans Namen! Der Böse ist mir eine Hexenche schuldig und wird mich diesmal wohl gut führen.“

Und der Zufall — oder sein böses Geschick leitete den Mann in der That auf den richtigen Weg.

Es waren zwei Bauern des Dorfes Ardenberg, Hiltrich und Röllert geheissen, frühere Knechte der Ruhmühle, die jetzt im Taglohn an dieser Stelle des Waldes als Holzmacher arbeiteten. Sie mochten den gleichen Alter sein, die Kräftig wohl überschritten haben. Ihre Bäume brachten gleiche Härte und Rohheit aus, sie hatten eine entfernte Aehnlichkeit mit denen des Fremden, der sich ihnen unbemerkt näherte.

Röllert hatte leuchtend einen letzten Schlag mit einem gewaltigen Hammer auf einen Eisenkeil gethan, der in dem abgesehenen Theile eines Baumstammes steck, und dieser war bestend auseinander gefahren. Nun stützte er sich auf sein Handwerkszeug, und nachdem er ein paar Mal tief Athem geholt, sagte er zu seinem Gefährten, der sich bereits auf den gefällten und zersägten Stämmen niedergelassen:

„Genug für heute — und die paar Groschen, welche der Förster uns zahlt. Und nun einen Schluck, Hiltrich — her mit der Flasche!“

„Das liebe Vieh — der Graue des Ruhmüllers hat es besser als wir! entgegnete dieser, seinem Kameraden eine runde grüne Flasche reichend, nachdem er selbst einen langen Zug daraus gethan. „Wäre das Viechen Schlingelgeu nicht, ich danke für das Brot.“

Wir haben eben das Eine nicht ohne das Andere.“ sagte Röllert mit

# Der Frankfurter Hypotheken-Credit-Berein in Frankfurt a/Main

gemäß Darlehen auf Immobilien gegen hypothekarische Sicherheit, übernimmt auch cessionweise hypothekarische Forderungen. — Die Zahlungen der Bank erfolgen in barem Gelde. Der Zinsfuß wird billigt gestellt. — Behufs Näherem beliebe man sich an Herrn Louis Jeselsohn in Mannheim, H 7, 11 b zu wenden. 2913 Der Vorstand.

**Rehragout**  
per Pfd. 30 Pfg. 2950  
**Kopfsalat,**  
**Kohl.**  
**J. Knab, C 2, 3.**

**Restauration Heinrich**  
T 6, 1c. vormals Deegen. T 6, 1c  
Samstag früh:  
**Wellfleisch und Sauerkraut.**  
Abends: **Wurstsuppe u.**  
**handgemachte Würste.**  
Sonntag früh:  
**Brat-Würste und**  
**Schweinefleisch,** sowie Anricht von  
**SALVATOR**  
aus der Kellerei **Löwenteller,**  
wora freundlich einladet 2946  
T 6, 1c. **K. Heinrich** T 6, 1c.

**Geschäftsverlegung und**  
**Empfehlung.**  
Reinen geehrten Kunden, sowie einem  
Hesigen wie auswärtigen Publikum die  
ergebene Mitteilung, daß ich meinen  
aus frische neu eingerichteten  
**Salon zum Haarschneiden**  
**und Rasiren**  
von O 5, 8 nach meinem Hause O 5, 8  
verlegt habe.  
Indem ich für das mir bisher bewie-  
sene Vertrauen bestens danke, bitte ich,  
wenn dasselbe auch für die Folge zu be-  
wahren und empfehle mich  
2947  
Friedrichs-  
O 5, 8. **Hug. Schweifer,** O 5, 8.

**Geschäfts-Empfehlung.**  
Unterzeichneter empfiehlt sich  
in allen in sein Fach ein-  
schlagenden Arbeiten unter Zu-  
sicherung prompter und billiger Be-  
dienung. Reparaturen werden an-  
genommen, gut und dauerhaft besorgt.  
Achtungsvoll  
**Peter Leist,**  
2907 **Schuhmacher,** H 4, 4.  
Eine noch gut erhaltene polierte Bett-  
lade (Kuchbaum) billig zu verkaufen.  
2915 **G 4, 21, 4. Etod.**

**Conserven-Café**  
nach der Vorschrift von Professor **Jakob von Liebig** geröstet, kofert in  
vorzüglichen Qualitäten 12724  
**Johann Schreiber,**  
**am Neckarthor.**  
Durch die Liebig'sche Brennmethode wird dem Verkücherten des Cafés  
wirksam vorgebeugt; dadurch besitzt der Conserven-Café gegenüber dem auf ge-  
wöhnlichem Wege gebrannten einen um mindestens  
**25 Procent höheren Café-Gehalt.**  
Dies und eine sehr sorgfältige Auswahl der Rohstoffe werden die um-  
sichtige fürsorgliche Hausfrau veranlassen Conserven-Café zu verwenden.

**Das Feinste und Billigste**  
was in 1845  
**Salatöle**  
geliefert werden kann, liefert à 75, 100 und 120 Pfg.  
pr. Liter die  
**Billige Quelle,**  
**R 3, 10.**  
Zur vorstehenden Osterzeit empfehle:  
**Große Auswahl Gesang- und Gebetbücher,**  
namentlich für die **Erst-Communicanten,**  
**Noventränze und Heiligenbilder.**  
**Michael Gross,** H 6, 13

**E 4, 3. Mohrenkopf. E 4, 3.**  
Ihr naht Euch wieder schwankende Gestalten,  
Die vor acht Tagen sich dem Blick gezeigt,  
Versuch' ich's wiederholt Euch festzuhalten,  
Da das **Salvator** sich zu Ende neigt!  
Ihr drängt Euch zu! Nun gut, so mögt Ihr walten,  
Da mir das Bier ja selbst zu Kopfe steigt.  
Am **Samstag** wird's zum letzten Mal hier fließen,  
Musik wird Freunde Euch im **Mohrenkopf**  
begrüßen. 2943

**Feuerwehr.**  
Die Mannschaft der 2. Compagnie wird hiermit aufgefordert,  
sich behufs Abhaltung einer Uebung am  
**Montag, den 29. März, Abends 5 Uhr**  
am **Springhaus** (Kaufhaus) pünktlich und vollständig zu ver-  
sammeln. Der **Hauptmann:**  
**Wobl.** 2909  
Dresden, im März 1866.

**Allgemeiner Deutscher Maurer-Congreß.**  
**Schluss.**  
Nach reiflicher Ueberlegung wurde in heutiger Sitzung beschlossen, daß die  
Verhältnisse in Mannheim unbedingt einer Remedur unterworfen werden  
müssen, und sind sämtliche Delegirte mit dem Vorgehen der Lokalkommission  
in Mannheim einverstanden. 2936

**Kranken-Unterstützungs-Bund der Schneider (E. J.)**  
**Montag, den 29. März, Abends 8 1/2 Uhr**  
**Ausserordentliche Hauptversammlung.**  
**Tages-Ordnung:**  
1. Erwählung des ersten Bevollmächtigten. 2935  
2. Ueber Sozialbesprechung.  
3. Aufnahme neuer Mitglieder und verschiedenes.  
Zu zahlreicher Theilnahme ersucht dringend **Der Vorstand.**  
Ein schuldenloses Mädchen zu  
einem Kinde gesucht. 2941  
**J. Braun, Q 1, 10.**  
Weihnäherinnen gesucht. 2944  
S 2, 8, 3. Etod.  
Eine Aufwartsfrau gesucht. 2945  
U 1, 9. Et.  
**Tüchtige Arbeiterinnen**  
sucht 2918  
**Wilhelm Schürer**  
Hofstr. P 4, 21.  
Ein **Feuergeräth** inclusive Feuer-  
fackel ca. 110 cm. hoch und ca. 85 cm.  
breit zu kaufen gesucht. Offerten unter  
Chiffre **P H 2920** l. d. Exp. d. Bl. a. 2920  
**Tüchtige Rahmenreiner**  
gesucht. Näheres O 2, 10. 2906  
Eine **Stiche** zu verkaufen. 2905  
**Friedrich Kemmer,** P 5, 19 S. Et.  
**H 4, 6** S. Et., Kost u. Bogis für  
sol. Arbeiter. 2928  
**Neue Cigarrensticken** zu ver-  
kaufen. D 8, 1a, Fabrik. 2937

einem leichten Achselzucken, indem er sich neben Hiltrich setzte. „Die Spürnase, der Guntzer, so schlau und auch schon so strenge wie sein Ohm, der jetzt zur Strafe seiner Sünden, die er an uns Armen begangen, in der Hölle schmort — er lasse uns nicht frei im Revier herumgehen, hätten wir nicht als Holzmacher ein Recht dazu. Deshalb sein vorsichtig und gebuldig und lasse uns lieber an unsere heimliche Arbeit denken. Der Förster hat mit dem **Rismüllers Konrad** die Kunde gemacht — hierher kommt er heute nicht — unsere Schläge kann er auch nicht mehr hören, wenn wir uns noch **härter** abrackern wollten, deshalb — ans Werk!“

„Und was haben wir denn im Grunde davon?“ entgegnete Hiltrich müde und verdrießlich, ohne Nieme zu machen, sich von seinem harten, doch immerhin bequemen Sitz zu erheben. „Die paar armseligen Hasen, die wir fangen, und das vereinzelte Reh — was bringen sie uns ein? — So gut wie nichts — mehr Angst und Sorgen als Groschen und Pfennige. Wir haben keinen rechten Absatz, wissen nicht, wohin damit: die Wirtche auf den Dörfern jammern noch mehr als wir, wenn sie das fische Wildpret in Empfang nehmen; sie meinen, daß ihre Angst und die Gefahr, der sie sich aussetzen, auch bezahlt werden müßten, und zahlen uns deshalb kaum ein Viertel des Wertes. Es ist ein Hundeleben, Kollert, und ich hab's satt — geb's auf, wenn es nicht bald anders und besser wird.“

„Hast recht,“ brummte der Andere, einen Gedanken seines Kameraden forspinnend, „hast tausendmal recht! Die Gaudiehe behandeln uns wie die Hasen, die wir im Grunde sind, und ziehen uns das Fell über die Ohren. Doch dies alles müßt nichts, wir müssen wieder d'ran, denn es bringt doch immer etwas! Auch habe ich für diesmal bessere Aussichten.“

„Heraus damit! Was hast Du ausgespiert?“

„Den Wechsel eines Hirsches, eines festen Stück Wildes von mindestens acht Enden.“

„Ha! — Doch was machen wir damit?“

„Erst müssen wir ihn haben!“ rief Kollert mit leuchtenden Augen, die seine Lust an der verbotenen eblen Jägerrei oder vielmehr Wilddieberei nur zu deutlich kündeten. „Dann werden wir ihn auch schon los.“

„Wo gebentst Du ihn zu fangen?“

„Wir legen ihm eine doppelte Schlinge von starkem Draht und verbergen uns in der dichten Krone einer Linde, die nahe bei dem Wechsel steht. Hat das Wild einmal die Eisenfäden um den Leib, die es bei dem ersten Versuch nicht wird zerreißen können, so schlagen wir es einfach todt, zersücken es und bergen die Stücke in unserem hübschen und sichern Wildpreiskeller. Dies besorgt Du noch in derselben Nacht, während ich sofort die Käufer in der Runde ausmache. Na, wie gefällt Dir mein Plan?“

„Hollunkel! hab' ich Euch endlich erwischt!“

Verantwortlich für den redaktionellen Theil **S. Green**, für den Anzeigen- und Inseraten-Teil **H. A. Berle**, beide in Mannheim.

So schrie plötzlich ganz in der Nähe der beiden Männer eine laute fremde Stimme und mit einer so grellen höhnischen Lustigkeit, daß Kollert und Hiltrich wahrhaft entsetzt aufsprangen und dann den Kopf nach der Seite wandten. Von wo die verrätherischen Worte erklangen.

Hinter den Bäumen war die Gestalt des Bagabunden sichtbar geworden. Er hatte das mehr als verhängliche Gespräch der Beiden mit angehört, war dann vorgezogen und blickte nun, auf seinen Knotenstock gestützt, die Beiden so höhnisch grinsend und herausfordernd an, daß deren Schrecken plötzlich in wilden Zorn überging.

„Schlag' ihn nieder, den Kerl! er wird uns verrathen!“ kreischte Hiltrich, während Kollert bereits außer sich vor Wuth und Angst den gewaltigen Hammer ergriffen hatte und in einem Athem mit seinem Kameraden schrie:

„Hund! das sollst Du büßen! Ich mache Dich kalt wie den elenden Förster, der uns auch verrathen wollte!“

Dabei stürzte er mit hoch geschwungenem Hammer auf den verdächtigen Fremden zu. Doch dieser machte keine Nieme, von seiner Stelle zu weichen. Den dicken Stock hob er und erwartete seinen wüthenden Angreifer festen Fußes, mit gleichem Hohne wie früher rufend:

„Also nicht allein Hasen und Rehe hast Du auf dem Gewissen, sondern auch einen Förster?! — Immer besser!“

Zur selben Augenblick fauchte sein Stock nieder und traf den Arm Kollerts, doch bevor dieser seine gewiß todtbringende Waffe hatte niederfallen lassen können, mit einer solchen Gewalt, daß der Holzhacker einen Schmerzensschrei ausstieß, den Hammer seiner Hand entfallen ließ und vor Weh und Wuth heulend mehrere Schritte zurücktaumelte.

Hiltrich hatte ein Holzstück erfaßt, doch machte er beim Anblick seines abgefertigten Kameraden keine Nieme, den Fremden anzugreifen, als dieser ihm zuschrie: „Den Knüttel in Ruß! den Du doch nicht zu regieren verstehst. — Esel seid ihr alle Beide, die keinen Spaß verstehen, denn ich bin nicht gekommen, Euch zu verrathen — im Gegentheil! Euch zu helfen, auf den richtigen Weg zu bringen und gemeinschaftliche Sache mit Euch zu machen.“

Hiltrich hatte das Holzstück sinken lassen und starrte den fremden verdächtigen Gefellen noch immer mißtrauisch, doch bereits nicht mehr zornig an. Dieser war auf Kollert zugezogen, der sich auf einen Holzhaufen geworfen und, seinen Arm haltend, in den Schmerzen, die er empfinden mochte, schmerzhaft hin und her wand.

„Du hast es nicht anders gewollt, Landmann“, sprach er zu ihm besänftigend, „denn hätte ich Dir nicht diesen kleinen Denkzettel gegeben, so läge ich jetzt mit zerstücktem Schädel dort, wohl wie der bewußte Förster. Doch solltest Du Dich eher freuen, als wie ein altes Weib über die Schramme heulen, denn hätte ich nur ein wenig härter zugeschlagen, so würdest Du keinen“